

IgL sind nicht untätig



Mittwoch, den 04. Oktober 2017 um 07:36 Uhr



Keine Pause beim Lärmschutz

EDERMÜNDE. Nach der Sommerpause ruft sich die Bürgerinitiative beziehungsweise Interessengemeinschaft für mehr Lärmschutz an der A49 in Erinnerung. Es sei wie mit einem Eisberg, erklärt der Vorsitzende Günther Schumann, man sieht nicht alles, was gerade getan wird.

Manchmal, so Schumann, sind es doch sehr komplizierten Vorgänge in den vielen Gesprächen in der Zwischenzeit und man kann nicht jeden Sachstand öffentlich kommunizieren

Die Gruppe hat mit vielen politischen Entscheidungsträgern gesprochen. Karin Müller, MdL Die Grünen, wurde gebeten, ihre Kontakte in einer speziellen Nachfrage zur geplanten Oberflächenerneuerung der A49 im Ministerium zu nutzen. IgL bedankte sich für die kurzfristige Umsetzung und Hilfe.

Weitere Kontakte geknüpft

Günter Rudolph, MdL SPD, hat in der Behördenleitung bei Hessen Mobil in Wiesbaden zum unbeantworteten Stand einer Anfrage nachfragt. Sein Parteifreund Edgar Franke, Bundestagsabgeordneter der SPD, initiierte auf das Bitten von IgL ein Treffen mit Sören Bartol, ebenso Bundestagsabgeordneter SPD, im Edermünder Rathaus. Sören Bartol ist seit 2013 stellvertretender Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion für den Bereich Verkehr. Ein Gespräch im März mit Thomas Viesehon, MdB CDU, verlief für die Initiative allerdings enttäuschend und ergebnislos.

Jetzt ist eine weitere Infomail geplant. Sie wird auf die aktuellen Initiativen, Anfragen und Recherchen, insbesondere zu einer Einstufung als „Lärmvorsorge“ vor Lückenschluss der A49 durch Hessen Mobil und das Ministerium in Wiesbaden, sowie die neuen Berechnungsergebnisse und Untersuchungen zur „Lärminderung durch einen Erdwall“ eingehen. Sie wird dabei aufzeigen, wie krachend laut es in Holzhausen nach dem Lückenschluss wird.

Treffen am 19. Oktober

Am Donnerstag, den 19.10.17, trifft die die Initiative an Ihrem neuen Standort im Bistro „Zur Lyht“ in Holzhausen, Guntershäuser Straße (DGH). (rs)

